

Rhonekreuzfahrt

Konzert- und Studienreise vom 06.-13.08.2015

„Wie Gott in Frankreich“ vom blauen Mittelmeer bis zum weinseligen Burgund, so lautete das Motto der Konzert- und Studienreise des Polizeichores Köln.

Nach den erlebnisreichen und unvergesslichen Flusskreuzfahrten auf der Wolga (2004) und der Donau (2010) waren für 2015 die Rhône und Saône in unseren Focus gerückt.

In Martigues aufs Schiff sollten Arles, Avignon, Ardèche, Tain, l'Hermitage, Vienne, Lyon, Mâcon, Tournus unseren Stationen sein, bevor wir in Chalon-sur-Saône von Bord gingen.

Am Morgen des 06.08.2015 machte sich die 149 Personen umfassende Reisegruppe, davon 32 Sänger, in drei modernen Reisebussen der Firma Schiwy vom Barmer Platz in Köln-Deutz aus auf den Weg in Richtung Frankreich. Durch Eifel und Luxemburg zum Ort der Zwischenübernachtung im Raum Dijon/Beaune erreichten wir am Nachmittag Martigues am blauen Mittelmeer, wo unsere MS Mistral vor Anker lag und auf uns wartete. Nach erfolgtem Check-In konnte das Erleben des französischen Lebensgefühls aus Leichtigkeit und Genuss auf unserem komfortablen Flusskreuzfahrtschiff beginnen.

Die MS Mistral mit einer Länge von 110 Metern und 78 komfortablen Außenkabinen bot uns mit ihren hellen, Licht durchfluteten Räumen und warmen Farben dabei beste Voraussetzungen.

Mit dem Welcome Cocktail bei der Vorstellung der Besatzung und Bekanntgabe der Bordinstruktionen waren die Voraussetzungen für die persönliche Erkundung unseres schwimmenden Hotels geschaffen.

Die hervorragende französische Küche an Bord lernten wir bereits während des Abendessens sowie den Folgetagen in großen Teilen ihrer riesigen Bandbreite kennen und schätzen. An den Tisch von dienstbaren Geistern stets liebevoll bewirtet, konnten wir die Getränke des Inklusivpakets ausgiebig genießen.

Am ersten Tag erreichten wir den größten Mündungsarm der Rhône bei Port St. Louis.

Von dort aus startete der Ausflug in das Heilige Land der Camargue, beginnend mit dem Besuch des bekannten Zigeuner-Wallfahrtsortes und ihrer berühmten Kirche Les-Saintes-Marie-de-la-Mer, dem „Tor des Glaubens“, da von hier aus 45 n. Christus die Verbreitung des Christlichen Botschaft ihren Anfang nahm.

Die Schönheit der Natur in dieser natürlichen Landschaft konnte man förmlich greifen. Auf ihren typischen weißen Pferden lernten wir die Arbeit der Cowboys mit den bekannten Camargue-Stieren kennen, bevor wir in Arles wieder auf unser Schiff zum Mittagessen eintrafen.

Danach blieb noch genügend Zeit die Stadt Arles auf eigene Faust zu erkunden, wobei insbesondere die schöne Alt-

stadt mit dem berühmten Amphitheater, dem Römischen Theater und der Kirche St. Trophime lohnens- und sehenswerte Ziele waren.

Nach der Abfahrt am Nachmittag legte das Schiff am Abend in Avignon an.

Eine kurze Erkundung der Stadt – zu Fuß oder auch aus der Gondel des Riesenrades an der Uferpromenade – erbrachte einen ersten Überblick.

Am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr gestaltete der Chor in der Kirche Saint Didier die Heilige Messe musikalisch mit, da die Basilika Saint-Pierre wegen Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung stand.

Entsprechend der liturgischen Folge trug der Chor zum Introitus, Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei, Kommunion und Post Missa Werke von Kothe, J.Ludwig, L.v. Beethoven, W. Heinrichs, F. Schubert, G. Fischer, D. Bortnjanski, und G. Sorg vor. Der Pfarrer würdigte den Auftritt des Chores aus Köln in den höchsten Tönen und auch die anwesenden Gottesdienstbesucher schlossen sich mit lang anhaltendem Applaus seinen lobenden Worten an.

Im Anschluss an die Heilige Messe brachte der Chor vor der Kirche auf Bitten der Besucher spontan noch einige weltliche Werke zu Gehör.

Gegen Nachmittag stand dann die Besichtigung und Führung im berühmten Papstpalast von Avignon, der Altstadt als



Der Polizeichor Köln in der Kirche Saint Didier